

## **"Runder Tisch" über sexuellen Missbrauch**

Geschrieben von pethens <http://www.top-medien-berlin.de/content/view/632/1/>

Donnerstag, 4. März 2010

Antje Vollmer zum "Runder Tisch" über sexuellen Missbrauch: In die Diskussion um sexuellen Missbrauch in kirchlichen Einrichtungen und ihre Aufarbeitung in der Form eines Runden Tisches hat sich nun auch Antje Vollmer, die frühere Bundestagsvizepräsidentin und gegenwärtige Vorsitzende des Runden Tisches Heimerziehung in den 50ziger und 60ziger Jahren eingeschaltet. Sie sieht einen eigenen runden Tisch zum sexuellen Missbrauch eher skeptisch. Die Fälle von sexuellem Missbrauch, die auch im Rahmen des Runden Tisches zu den ehemaligen Heimkindern thematisiert werden, lägen teils weit zurück.

Ihre Aufarbeitung solle „möglichst dicht am Ort des Geschehens“ erfolgen. Der "Runde Tisch [kann] kaum Richter sein, er kann nur eine Vision von Gerechtigkeit Aufrechterhalten und damit hoffentlich zur Befriedung beitragen". Vollmer spricht sich deshalb dafür aus, "bei Fällen sexuellen Missbrauchs konsequent die straf- oder zivilrechtlichen Möglichkeiten einer Verfolgung oder eines Ausgleichs zu nutzen." Die Erfahrung am „Runden Tisch Heimerziehung“ zeigten, "dass die Opfer solcher Verbrechen oder Übergriffe nicht alleine gelassen werden dürften. Diese Menschen dürfen mit ihrem Gefühl von Ohnmacht oder ihrem Trauma nicht ins Leere laufen". „Sie müssen eine Antwort finden. Da geht es um die Bearbeitung eines Lebensbruchs.“ Der Runde Tisch Heimerziehung habe die Aufgabe, "für die Gesellschaft zu klären, was sie heute noch für die Geschädigten tun kann." Auch wenn die Skepsis gegenüber der Leistungsfähigkeit eines Runden Tisches durchaus berechtigt erscheint und wohl auch von vielen geteilt wird, so sollte man seine Wirkung in die Gesellschaft hinein nicht unterschätzen. Der Runde Tisch wäre bereits ein Mittel der Prävention, ein starkes Zeichen gegenüber der Gesellschaft, dass man die Taten und die Opfer ernst nimmt. Das wird ein Runder Tisch aber nur dann leisten können, wenn er auch die Erwartungen erfüllt. Dies gilt sowohl für den Runden Tisch "Heimerziehung" wie auch für einen möglichen Runden Tisch "sexueller Missbrauch". Daran werden sich die Beteiligten messen lassen müssen.